



Systembeschreibung „Reißdraht“

Reißdrahtsystem und Kameraüberwachung

Reißdraht:

Der gesamte Zaunverlauf ist mit einem Reißdrahtsystem gesichert. Dieses Reißdrahtsystem besteht aus einer dünnen Elektrolitze. Hierzu folgt diese Litze dem Zaunverlauf in zwei Linien und ist mit Kabelbindern am Zaun befestigt. Da der Reißdraht nur auslöst, wenn er durchtrennt wird, ist eine Durchfädung in regelmäßigen Abständen notwendig, um ein Demontieren des Systems zu erschweren. Die Zoneneinteilung beträgt in der Regel ca. 250 m, was einerseits der Montagefreundlichkeit und andererseits der Reichweite der Kameras geschuldet ist. Über Bodendosen, die die Zaunlitze jeweils zusammenführen, wird eine Verbindung zu einer vor Ort montierten Alarmanlage hergestellt, auf die die einzelnen Zaunabschnitte als Meldelinien eingerichtet sind. Die Alarmanlage wiederum sendet im Alarmfall über ein Wählgerät den Alarm an den Wachdienst.

Beim Reißdraht handelt es sich um das einfachste System einer Perimeterüberwachung und kann als Sicherheitssystem nur sehr rudimentäre Aufgaben übernehmen. Nichts desto trotz ist der Verlegeaufwand um einiges höher als bei der digitalen Zaunsicherung.

Videoüberwachung:

Auch hier werden in der Regel entweder Schwenk-/Neigekameras oder auch bei sehr einfachen Varianten Fixkameras zur punktuellen Einsicht auf besonders gefährdete Bereiche eingesetzt. In der Regel werden die Kameras mit Speicherkarten ausgerüstet und Stand-Alone betrieben. Bei Vorhandensein einer Internetverbindung kann manuell über Apps oder

entsprechende Rechnerprogramme auf die Kamera(s) zugegriffen werden. Normalerweise wird kein Videorekorder verwendet.

Alarmauslösung:

Wird ein Event vom Reißdrahtsystem oder vom Magnetkontakt am Tor registriert, generiert das System einen Alarm, der von der Alarmanlage an den Wachdienst übertragen wird. Der Wachdienst schaltet sich dann manuell auf die Kamera(s) auf und kann dann das Geschehen live betrachten. Zur Begutachtung von Aufzeichnungen müssen die jeweiligen Speicherkarten ausgelesen werden.

Hinweis in eigener Sache:

Wir von AVASUN halten das Reißdrahtsystem für ein sehr leistungsschwaches System. Wir empfehlen gerade in höher gefährdeten Gebieten eine leistungsfähige Überwachung mit Zaunsensorik oder Videoanalyse.